

katho

Katholische Hochschule **Nordrhein-Westfalen**
Catholic University of Applied Sciences

Photovoice-Forschung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit: Wie mit der generationalen Machtdifferenz umgehen?

Prof. Dr. Gulshat Ouadine

2. BUNDESKONGRESS PRÄVENTIONSKETTEN – STRUKTURELLE ARMUTSPRÄVENTION IN KOMMUNEN

Wie Strukturen benachteiligen oder Teilhabe sichern

Forum 2 // Nicht über, sondern mit Kindern sprechen! Partizipation als Fundament struktureller Armutsprävention

Ausgangssituation

Lebenswelt

- Jugendalter ein „soziales“ und gesellschaftliches Phänomen
- Phase der (krisenhaften) Identitäts- und Persönlichkeitsfindung

Gesundheit

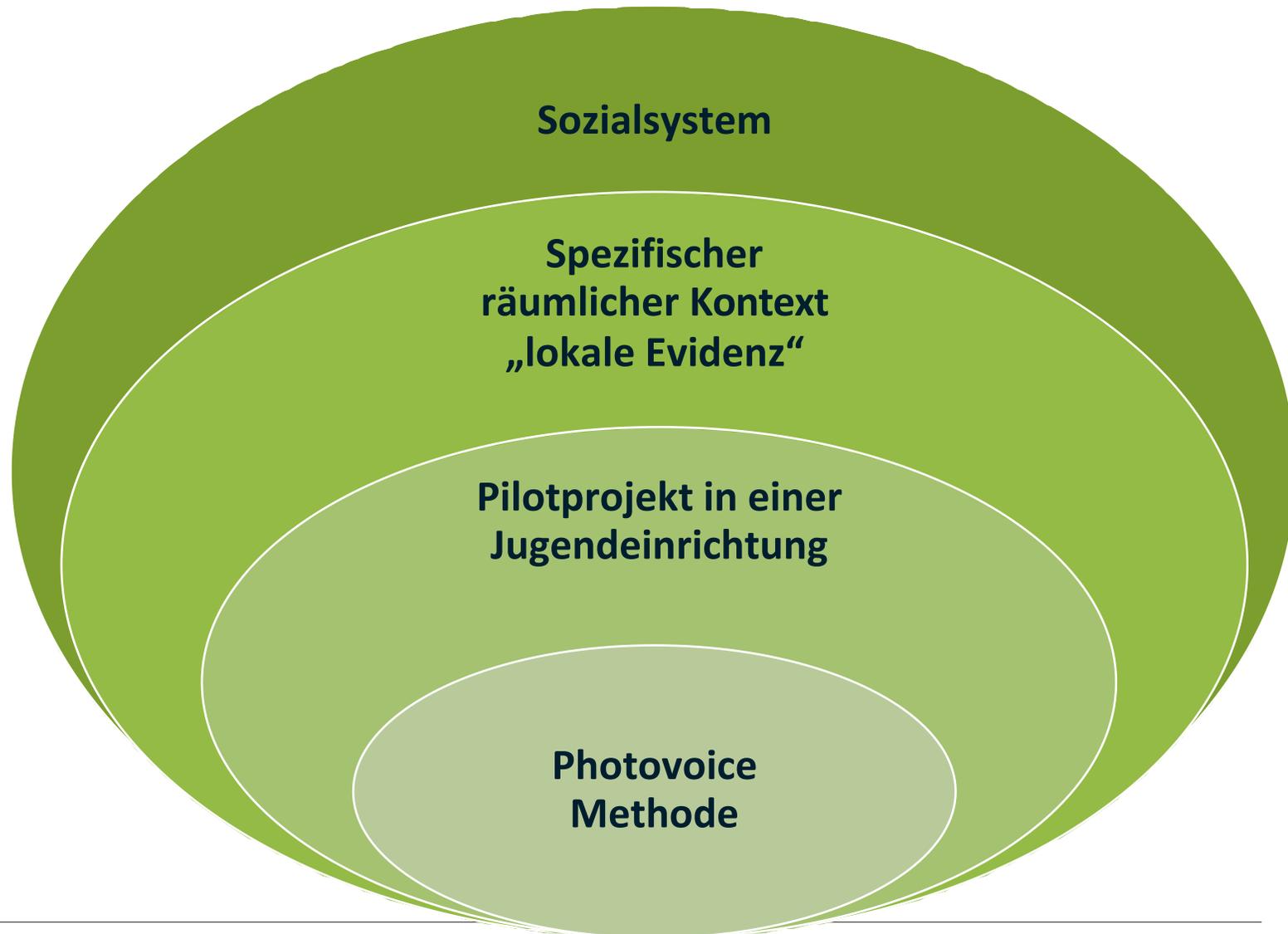
- soziale und gesundheitliche Ungleichheiten
- soziale Unterschiede in der gesundheitlichen Entwicklung sowie im Gesundheitsverhalten und Gesundheitszustand

Kinder- & Jugendhilfe

- Partizipation ein grundlegendes Handlungsprinzip
- Wie bewerten die Jugendlichen selbst ihre Partizipationsmöglichkeiten in den Einrichtungen?

Was ist Photovoice*-Methode?

- Ein Forschungsinstrument für gesundheitsbezogene Forschungsprojekte.
- Ermöglicht Partizipation und Empowerment sozial benachteiligter Gruppen.
- Jugendliche nehmen Fotos von eigenen Lebenswelten & Lebensräumen auf
- und diskutieren darüber, um Veränderungen für sich & Community voranzubringen.



* Wang, Burris (1997)

Phasen der partizipativen Gestaltung

Der erste Baustein ➤ partizipative Datenerhebung mittels Photovoice-Methode

- Jugendliche Mitforschende erkunden ihre jeweiligen gesundheitsrelevanten Lebenswelten
- Herstellung der „lokale Evidenz“ und Kommunizieren der Bedürfnisse, um tatsächlich Veränderungen zu initiieren.
- Das **Ziel (sog. Output)** des ersten Bausteins ist die Entwicklung von gesundheitsfördernden Interventionen zusammen mit Jugendlichen.

Der zweite Baustein ➤ Umsetzung der Interventionen mit Bezug auf Gesundheit der Jugendlichen im Sozialraum

- Gemeinsam mit Fachkräften und Wissenschaftler*innen entwickeln jugendliche Mitforschende ihre eigenen Ideen und
- initiieren mit Unterstützung von verantwortlichen Akteur*innen aus dem Sozialraum und der Verwaltung die Projekte mit dem Schwerpunkt Gesundheit, Bewegung, Wohlbefinden usw.

Möglichkeiten der partizipativen Gestaltung mit der Photovoice-Methode

Partizipation von Anfang an

- Akquise von Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren in einem Stadtteilzentrum im Rahmen der Angebote der OKJA.
- Durchführung des Photovoice-Forschungsprojekts mit einer festen Gruppe von jugendlichen Mitforschenden im Sommer 2024.
- Gemeinsame Diskussion mit den offenen Fragen:
 - Was verbinden Jugendliche mit Gesundheit?
 - Was bedeutet Gesundheit für die jungen Menschen?
- Aufbauend auf dieser Diskussion gemeinsame Entwicklung von ‚jugendgerechten‘ Forschungsfragen, mit dem Ziel, Datenmaterial zu erheben (Bilder von Jugendlichen aus ihrer Lebenswelt).
- Gemeinsame Reflexion über die ethischen und rechtlichen Aspekte des Fotografierens und Einigung auf gemeinsam erarbeiteten Regeln.

1. Wo sind Orte, an denen man über psychische Gesundheit reden kann?
2. Wo sind Orte, wo man abschalten kann?
3. Was tut mir gut?
4. Was tut mir nicht gut?
5. Wie bleibe ich fit?

Möglichkeiten der partizipativen Gestaltung mit der Photovoice-Methode

Partizipative Umsetzung des Forschungsprojekts



Herausforderungen der partizipativen Gestaltung mit der Photovoice-Methode

Rahmenbedingungen

- Wer ermöglicht Partizipation?
- Wenig Bereitschaft bei kommunalen Strukturen für Öffnung und offene Ergebnisse (Kontrolle verlieren?)

Wer darf überhaupt „partizipieren“?

- Generationale Machtdifferenz in der OKJA
- Auswahl und Definition der jugendlichen Mitforschenden nach „zuverlässig / nicht zuverlässig“

Worüber wird geforscht?

- Wissenschaft und Fachkräfte als Gate-Keeper, sie entscheiden, welche Themen bearbeitet werden bzw. ist das Thema durch die Rahmendbedingungen vordefiniert.

Herausforderungen der partizipativen Gestaltung mit der Photovoice-Methode

Verschiedene Machtkonstellationen

Entscheidungsträger*innen
auf der kommunalen Ebene
vs. Leitung und Team der
Jugendeinrichtung

Generationale Machtdifferenz
unter den Co-Forschenden
(Wissenschaft, Fachkräfte,
Ehrenamtliche, Jugendliche)

Offene partizipative
Haltung vs.
Machtabgabe bzw.
Kontrollverlust

Wie können wir
kollektive
Handlungsmacht**
verwirklichen?

Gegenseitige
Abhängigkeiten bzgl.
„power over“, wer hat
Macht über wen und was?
*

*VeneKlasen und Miller (2002, 2007)

** Berner, Rosenlechner-Urbanek, Mouses (2020)

Mögliche Handlungsoptionen

- **Machtassymetrie bewusst machen**
 - die professionellen Rollen der Fachkräfte der OKJA kontinuierlich reflektieren (im Rahmen des Projekts)
 - Rollenwechsel bewusst gestalten, mögliche Probleme ansprechen, geeignete Maßnahmen ergreifen,
 - um im Einklang mit forschungsethischen Prinzipien Transparenz herzustellen und Nachteile für Beteiligte zu vermeiden.
- **Grad der Partizipation**
 - Reflexion und offene Kommunikation
 - was ist im Rahmen des Projekts zur Gestaltung der gesundheitsrelevanten Lebenswelten möglich und umsetzbar
 - was ist nicht machbar, was ist mittelfristig nicht umsetzbar
- **Partizipation durchgehend ermöglichen / ethische Symmetrie**
 - Ziele und Fragestellungen der anstehenden Projektabschnitte phasenweise gemeinsame mit Jugendlichen reflektieren, um die Sichtweisen der Zielgruppe zu berücksichtigen.

Literatur:

- Berner, H., Rosenlechner-Urbanek, D., Mouses, R. (2020): Auf dem Weg zu einem machtsensiblen Dritten Raum. Erkenntnisse aus dem partizipativen Aktionsforschungsprojekt PAGES. In: Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S., Schröer, W. (Hg.): Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik. Sonderheft 16.
- Ouadine, G. (2024) (im Druck): Ethische Aspekte in der partizipativen Gesundheitsforschung mit Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Herausforderungen und Handlungsoptionen. In: Klingler, C., Pichl, A. & Ranisch, R. (Hg.) (2024): Ethik der Partizipation: Einblicke in gesundheitsbezogene Forschung, Politik und Technologieentwicklung. transcript Verlag.
- VeneKlasen, L., Miller, V. (2007): A New Weave of Power, People & Politics: The Action Guide for Advocacy and Citizen Participation (online unter: <https://justassociates.org/all-resources/a-new-weave-of-power-people-politics-the-action-guide-for-advocacy-and-citizen-participation/>) [Zugriff: 22.02.2024].
- Wang C, Burris MA. Photovoice: concept, methodology, and use for participatory needs assessment. Health Educ Behav. 1997 Jun;24(3):369-87. doi: 10.1177/109019819702400309. PMID: 9158980.

katho

Katholische Hochschule **Nordrhein-Westfalen**
Catholic University of Applied Sciences

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Gulshat Ouadine

g.ouadine@katho-nrw.de

www.katho-nrw.de